

KI und Lehrbucharbeit im zweiten Lernjahr: Mehr Fluch als Segen für die Unterrichtsplanung und -vorbereitung?



von Sabine Jung, OStR'

Burggymnasium Essen
jung@burggymnasium.de

Schlüsselwörter: Kompetenzerwartungen, Individualisierung, Motivation, Lebensweltbezug

1. KI im zweiten Lernjahr

1.1 Die Situation

Mal wieder steht die Planung und Vorbereitung einer Lehrbuchlektion an – eine scheinbar leichte Aufgabe bei der Fülle an Material, das von den Verlagen zur Verfügung gestellt wird. In der Praxis sieht dies aber anders aus: Lehrbucharbeit im zweiten Lernjahr Latein planen – das bedeutet, konfrontiert sein mit Schüler:innen, die über eine unterschiedliche Sprach- und Textkompetenz verfügen und mehr oder weniger motiviert sind, die jeweiligen Kompetenzerwartungen zu erfüllen. Die KI und die von ihr geschaffenen Möglichkeiten scheinen wie ein zusätzlicher Fluch für das System Schule im Allgemeinen¹ und im Besonderen die Lehrbucharbeit: Warum sich aus Schüler:innensicht mühsam mit einzelnen Aufgaben befassen, egal ob sie lernspezifisch, binnendifferenziert oder besonders motivierend von Lehrkräften gestaltet worden sind, wenn Lösungen in Sekunden zur Verfügung stehen können? Und warum dann aus Lehrer:innensicht in mühevoller und zeitintensiver Arbeit Übersetzungstexte, Wortschatzarbeit, Hausaufgaben etc. planen und vorbereiten, wenn sie die Schüler:innen hinsichtlich ihrer zu erwerbenden Kompetenzen nicht weiterbringen? Kann Lehrbucharbeit im Fach Latein unter diesen Voraussetzungen – speziell im eher schwierigen, aber sehr wichtigen zweiten Lernjahr – gelingen? Wie können die Kompetenzen der Schüler:innen dennoch

gefördert und die Lernenden selbst zum Mittelpunkt des Unterrichts werden? Und kann die KI trotz ihres scheinbar zunächst negativen Einflusses auf die Unterrichtsplanung und -vorbereitung für die Lehrperson² vom Fluch zum Segen der Lehrbucharbeit werden?

Die folgenden Ideen und Anregungen zu einer Beispiellektion³ versuchen, Impulse und eventuelle Antworten auf diese Fragen zu liefern⁴.

1.2 KI unterstützt

„Tatsächlich ist generative KI ein Werkzeug, das Lehrern und Schülern gleichermaßen helfen kann, ihre Arbeit effizienter zu gestalten, indem es Routineaufgaben automatisiert und neue Lehr- und Lernszenarien ermöglicht.“⁵

Die KI kann die Unterrichtsplanung und -vorbereitung auch in der Lehrbucharbeit im Fach Latein sinnvoll unterstützen, indem sie der LP hilft, eventuelle ‚Angebotslücken‘ zeitsparend und zielführend zu füllen. Um ein Erreichen der Kompetenzerwartungen anzustreben, bietet die KI eine größere Vielfalt an Möglichkeiten, Arbeitsmaterialien zu erstellen für ...

... das Inhaltsfeld 1: In der zu planenden Lektion geht es um die Listen des Odysseus. Ein kurzer Einleitungstext auf der Eröffnungseite erläutert den Lernenden, wie es zu der List des Odysseus kam. Einige der Namen, die auch im Lektionstext vorkommen, werden genannt. Auf der Sachinfo-Seite im Anschluss an den lateinischen Text erhalten die Schüler:innen zusätzlich Informationen zu Odysseus. Mit Hilfe der KI kann die Lehrkraft den Zugang zum kulturellen Wissen allerdings motivierender gestalten: Mit wenig Zeitaufwand ist die LP in der Lage, Arbeitsblätter zu Dokumentationen zu erstellen, sogar in lateinischer Sprache. Warum also nicht eine oder mehrere interessante Dokumentationen auswählen⁶

¹ Vgl. HAVERKAMP/WESSELS (2024).

² Im Folgenden abgekürzt als LP.

³ Lektion 11: Das Trojanische Pferd, vgl. BEHRENS/BOTHE/BÖTTCHER/GOTTWALD/GUTHIER/HELLWIG/SCHUBERT/SCHÜCKER-ELKHEIR/SIEWERT/STRUCKEN-PALAND/WEEBER (2020), S. 82–87.

⁴ Es können hier nur einzelne, ausgewählte Ideen skizziert werden. Die KI bietet noch zahlreiche weitere Ansätze, die in Bezug auf das Thema ‚Lehrbucharbeit‘ im Fach Latein diskutiert werden können/müssen. Vgl. zu einigen Beispielprompts zur Realisierung der hier beschriebenen Ideen vgl. CLASES (2024).

⁵ HAVERKAMP/WESSELS (2024).

⁶ Zum Beispiel aus der TerraX-Reihe.

und die Schüler:innen diese zu Hause schauen und mit Hilfe ihres Arbeitsblattes bearbeiten lassen? Diese Hausaufgabe ist zielführend (s. u.), motiviert die Schüler:innen, sich mit dem lateinischen Lektionstext zu beschäftigen, und dies vielleicht mehr als ein kurzer Einleitungstext. Außerdem nimmt diese Aufgabe, handelt es sich um mehrere Dokumentationen, die Lernenden in die Verantwortung, innerhalb der Unterrichtsreihe als Expert:in für ‚ihre‘ Dokumentation zu agieren. Das mit der KI erstellte Material befähigt sie u.a. dazu, anschließend Stellung zum Handeln der im lateinischen Text beschriebenen Persönlichkeit zu nehmen⁷.

... das Inhaltsfeld 2: In Bezug auf die Textgestaltung⁸ bietet es sich in dieser Lektion nicht zwingend an, zusätzliches Material zu generieren. Werden im Vorfeld des Lektionstextes im Rahmen der Bearbeitung verschiedener Dokumentationen (s. o.) Informationen zu im Text handelnden Personen erarbeitet, schließt sich die in der Lektion vorgeschlagene Erschließungsaufgabe logisch an: Die Schüler:innen sollen die Namen (Sinon – Odysseus – Cassandra – Laokoon) den jeweiligen Textabschnitten zuordnen, in denen sie sprechen.

... das Inhaltsfeld 3: Die LP legt in der Unterrichtsplanung und -vorbereitung auch in der Lehrbuchphase ein großes Augenmerk auf die Wortschatz- und Grammatikarbeit, mit dem Ziel, den Lektionstext übersetzen zu können. Neue Wörter und grammatische Phänomene sind im Lehrmaterial meist markiert (s. Abb. 1), was die Planung für die Lehrkraft grundsätzlich erleichtert.

Ulixēs sociōs ad sē vocāvit et eis cōnsilium dedit. Adhūc Trōiānōs vincere nōn potuimus. Itaque dolū adhibere debēmus: Cōstruite mēcum equū lignēum!" Statim socii ad cēterōs Graecōs ierunt et equū cōstruxērunt. In eō equō Ulixēs sē occultāvit. Etiam pauci socii cum eō ierunt. Cēteri Graeci equū ante urbem Trōiam duxērunt et sē recepērunt. Unū autem virum reliquērunt: Sinōnem.

Abb. 1: Lehrmaterial.

In dieser Lektion findet sich allerdings kein Material, um den neuen Wortschatz einzuführen. Indem die Lehrkraft sich der KI bedient, kann sie einzelne Bilder erstellen oder sogar ein Wimmelbild, auf dem beispielsweise nicht nur der *socius*, sondern auch der *dolus*, die *lacrima* und der *sacerdos* zu finden sind.

Im Bereich der Grammatik können mit Hilfe der KI Formenlexika erstellt werden (s.

Abb. 2), die zum einen die Lernenden bei der Übersetzung des Lektionstextes unterstützen, zum anderen zur wiederholenden Grammatikarbeit genutzt werden können.

Ulixēs - Nom.Sg.m. von Ulixes (Substantiv)
sociōs - Akk.Pl.m. von socius (Substantiv)
ad - Präposition
sē - Akk.Sg. von sui (Pronomen)
vocāvit - 3.P.Sg.Ind.Perf.Akt. von voco (Verb)
et - Konjunktion
eīs - Dat.Pl.m. von is, ea, id (Pronomen)
cōnsilium - Akk.Sg.n. von consilium (Substantiv)
dedit - 3.P.Sg.Ind.Perf.Akt. von do (Verb)

Abb. 2: Formenlexikon.

Investiert die Lehrkraft oft viel Arbeit in die Erstellung von Wiederholungsmaterial vor Klassenarbeiten, kann hier die KI den Lehrkräften die Arbeit ersparen: Die Schüler:innen haben die Möglichkeit, beliebige Fragen an die KI zu stellen, wie in dieser Lektion beispielsweise: Was ist das Reduplikationsperfekt? Was ist der Unterschied zwischen *hic* und *ille*?

1.3 KI bietet mehr

Ja, Latein-Lehrbücher bieten Materialien für eine gezielte Unterrichtsplanung und -vorbereitung, aber durch KI hat die LP mehr Möglichkeiten, ...

... unterschiedliche Lerntypen zu berücksichtigen: Mit Hilfe der KI kann sie nicht nur Bilder erstellen (s.o.), sondern beispielsweise auch Geschichten entwerfen lassen zu Themen, die für einige Schüler:innen schwerer im Gedächtnis bleiben, wie in dieser Lektion ggf. der Unterschied zwischen *hic* und *ille*. (s. Abb. 3).

In der antiken Stadt Rom lebten zwei Freunde, Titus und Gaius. Titus, der gerne in der Nähe seines Hauses blieb, sagte stolz: "Hic est meus amicus Gaius" (Dies ist mein Freund Gaius). Gaius hingegen reiste oft in ferne Länder und erklärte: "Ille est vir magnus" (Jener ist ein großer Mann). Trotz ihrer unterschiedlichen Ansichten über Entfernung und Nähe blieben sie enge Freunde und respektierten die Vielfalt ihrer Perspektiven.

Abb. 3: ‚Grammatikgeschichte‘

... selbstreguliertes Lernen innerhalb einer Lektion zu fördern: Erlaubt die Lehrkraft den Schüler:innen in Übungsphasen die Arbeit mit KI⁹, können die Lernenden sich Schritt für Schritt, ihrem individuellen Tempo entspre-

⁷ Vgl. Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW (2023).

⁸ Möglichkeiten, im Inhaltsfeld 2 KI anzuwenden, gibt es zahlreiche. Diese sind vor allem im Lektüreunterricht sinnvoll.

⁹ Bei einem unterrichtlichen Einsatz der KI muss eine Absprache mit der Schulleitung und eine schriftliche Einverständniserklärung von Seiten der Eltern erfolgen. Vgl. zur DSGVO-konformen Nutzung *foibizz*.

chend, den jeweiligen Kompetenzerwartungen nähern. Mit Hilfe der KI können sie sich nicht nur einen individuellen Lernplan erstellen lassen, sondern auch auf ihren Wissenstand angepasste Übungen. Eine Arbeit, die von der LP in ihrer Planungs- und Vorbereitungszeit so passgenau kaum realistisch bewältigt werden kann.

... motivierende Angebote zu machen: Neben zahlreichen anderen Motivationsanreizen, die die KI schafft (s. o.), ‚erweckt‘ sie antike Persönlichkeiten zum Leben. Schüler:innen können beispielsweise mit Odysseus in einen Dialog treten oder von Helena persönlich erfahren, wie es ihr ergangen ist. Die Möglichkeit, die historische/mythologische Person auf Latein sprechen zu lassen, schafft zudem eine sinnvolle Auseinandersetzung mit der Sprache.

1.4 KI lässt umdenken

„Verbietet man Schüler:innen den Umgang mit ChatGPT oder Gemini, werden sie damit erst recht experimentieren wollen – und tun dies möglicherweise unbedacht, unkritisch und unkontrolliert. Geht man aber offen mit KI um und implementiert KI sogar im Unterricht, verliert das Verbotene [...] seinen Reiz, [...]“¹⁰

Aus diesem Grund ist es Aufgabe der LP, bei der Unterrichtsvorbereitung und -planung offen auf die aktuellen Entwicklungen zu reagieren und umzudenken vor allem im Bereich ...

... der Hausaufgaben: Die Bearbeitung einzelner Grammatikaufgaben oder die Übersetzung von Sätzen aus dem Lektionstext scheinen eine weniger sinnvolle Hausaufgabe als solche, bei denen die KI mit einbezogen wird. Wie wäre es, im Unterricht Kriterien einer gelungenen Übersetzung zu entwickeln, die KI einzelne Sätze übersetzen zu lassen und ihre Arbeit anschließend kriteriengeleitet auszuwerten?

... der Leistungsüberprüfung: Werden Aufgaben für den Unterricht und Hausaufgaben anders geplant und vorbereitet, drängt sich schlussendlich die Frage auf, ob es sinnvoll ist, auch Leistungsüberprüfungen anders zu gestalten. Eine Klassenarbeit könnte durch ein Projekt¹¹ unter Einbezug der KI ersetzt werden: Die Schüler:innen können beispielsweise

im Anschluss an die Lektion eine Bildergeschichte zum Lektionstext, die List des Odysseus, erstellen.

2. KI und Lateinunterricht heute und morgen

Ist die Planung von Lateinunterricht im zweiten Lernjahr ausschließlich mit dem Lehrbuch und allen damit zur Verfügung stehenden Materialien eine viel einfachere Aufgabe für die LP als mit KI? – Jein!

Es ist vielleicht zunächst einfacher auf ‚alt Bekanntes‘ zurückzugreifen, aber Schule und auch das Fach Latein darf sich durch Abwendung nicht von der Lebens- und Berufswelt der Schüler:innen entfernen.¹²

KI, sinnvoll und in ausgewogenem Verhältnis zur traditionellen Lehrbucharbeit eingesetzt¹³, wirkt sich positiv für die LP aus:

In weniger zeitintensiver Arbeit gelingt es ihr, eine Lehrbuchlektion mit motivierenden Zugängen und individuellen Übungsmöglichkeiten zu schaffen, die jede:n einzelne:n Schüler:in den jeweiligen Kompetenzerwartungen auf unterschiedliche Weise näherbringt. Sie selbst können sowohl in der Planung und Vorbereitung als auch im Unterricht vom Einsatz der KI profitieren, denn sie haben so Kapazitäten für eine persönlichere Beratung und Begleitung der Lernenden, die im KI-Klassenzimmer mit ihren Anregungen im Zentrum stehen.¹⁴

Eine Lehrbuchlektion planen, vorbereiten und unterrichten – mit der Hilfe von KI also ein Leichtes? – Nein!

Die Lehrkraft hat die Verantwortung, zu entscheiden, wann und wie sie die Potentiale der KI sinnvoll und zielführend nutzt. Sie ist die Expert:in für Unterricht und die jeweilige Lerngruppe. Nur ihr kann es gelingen, dass Lateinunterricht sich stetig wandelt und die aktuellen Entwicklungen zielführend nutzt: KI und Lehrbucharbeit, keine Sache, die sich ausschließt. Richtig eingesetzt bedeutet KI mehr Segen als Fluch für Unterrichtsplanung und -vorbereitung!

¹⁰ WALSER-BÜRGLE (2024), S. 6.

¹¹ Die Möglichkeit, eine Klassenarbeit zu ersetzen, vgl. Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen (2019), S. 33.

¹² Vgl. Ministerium für Schule und Bildung des Landes NRW (2023), S. 10.

¹³ Vgl. WALSER-BÜRGLE (2024), S. 12.

¹⁴ Vgl. WALSER-BÜRGLE (2024), S. 7.

Literatur und Internetquellen

- DOEPNER, Th. / KEIP, M. / KURCZYK, S.: Die wichtigsten digitalen Tools für alle Handlungssituationen im Unterricht. Berlin 2020.
- BEHRENS, J. / BOTHE, M.-L. / BÖTTCHER, E. / GOTTWALD, I. / GUTHIER, B. / HELLWIG, A. / SCHUBERT, W. / SCHÜCKER-ELKHEIR, D. / SIEWERT, W. / STRUCKEN-PALAND, Ch. / WEEBER, K.-W.: Pontes. Gesamtband. Stuttgart / Leipzig 2020.
- CLASES, O.: KI Latein – künstliche Intelligenz im Lateinunterricht. Methodische Handreichungen für die Praxis. Bad Driburg. 2023.
- FRYER, L. K. / CHARPENTER, R.: Emerging Technologies – Bots as Language Learning Tools. In: Language Learning & Technology 10,3 (2006), S. 8–14.
- HAVERKAMP, H. / WESSELS, D.: Künstliche Intelligenz. Digitale Bildung: Pioniere des Wandels stehen im Regen. In: FAZ 23.03.2024. Verfügbar unter: <https://www.faz.net/pro/d-economy/kuenstliche-intelligenz/digitale-bildung-pioniere-des-wandels-stehen-im-regen-19612630.html> (Zugriff am 04.04.2024).
- Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen: Kernlehrplan für die Sekundarstufe II Gymnasium/Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen. Lateinisch. Düsseldorf 2019. Verfügbar unter: https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplan/206/g9_1_klp_3402_2019_06_23.pdf (Zugriff am 04.04.2024).
- Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen: Umgang mit textgenerierenden KI-Systemen. Ein Handlungsleitfaden, Düsseldorf 2023. Verfügbar unter: https://www.schulministerium.nrw/system/files/media/document/file/handlungsleitfaden_ki_msb_nrw_230223.pdf (Zugriff am 04.04.2024).
- Voss, M.: ChatGPT und Co. Künstliche Intelligenz und Schule – passt das zusammen? o. O. 2023. Verfügbar unter: <https://www.mdr.de/nachrichten/deutschland/panorama/kuenstliche-intelligenz-schule-100.html> (Zugriff am 04.04.2024).
- WALSER-BÜRGLER, I.: Eine neue Form des ‚Individual Tutoring‘: ChatGPT und Gemini im Lateinunterricht. In: Forum Classicum. Zeitschrift für die Fächer Latein und Griechisch an Schulen und Universitäten 57 (2024), S. 4–14.